

Anno ... 20. Woche

18. Mai 1896: Vier Tage nach der Krönung Nikolaus II. zum Zaren des Russischen Reichs, kommt es auf dem Chodynkafeld, einem Truppenübungsplatz bei Moskau, zur sogenannten »Krönungskatastrophe«. Etwa eine halbe Million Menschen finden sich zu einer Geschenkverteilung an das Volk ein. Bei einer Massenpanik gegen sechs Uhr morgens sterben 1.389 Menschen, 1.300 weitere werden verletzt.

18. Mai 1941: Das »Unternehmen Rheinübung« der deutschen Kriegsmarine beginnt. Ziel der Operation ist es, die britische Nachschubversorgung zu stören. Zu den eingesetzten Schiffen auf deutscher Seite gehören das Schlachtschiff »Bismarck« und der schwere Kreuzer »Prinz Eugen«. In zwei Seegefechten während des Unternehmens werden zuerst der britische Schlachtkreuzer »HMS Hood« in der Dänemarkstraße und später die »Bismarck« versenkt. Die Zahl der Toten auf beiden Seiten beläuft sich auf zirka 3.700.

17. Mai 1946: Die Deutsche Film AG, kurz Defa, wird im Filmstudio des Althoff-Ateliers in Potsdam-Babelsberg in der Sowjetischen Besatzungszone gegründet. Aufgabe der Defa sei es, zu »helfen, in Deutschland die Demokratie zu restaurieren, die deutschen Köpfe vom Faschismus zu befreien und auch zu sozialistischen Bürgern erziehen«. Der Gründung vorausgegangen waren eine Beratung von Kulturfunktionären und -schaffenden im November 1945 in Berlin sowie die Arbeit des »Filmkollektivs« unter der Leitung des späteren Ministers für Volksbildung der DDR, Paul Wandel.

21. Mai 1981: François Mitterrand (1916–1996) tritt das Amt des französischen Staatspräsidenten an. Elf Tage zuvor hatte er sich gegen seinen konservativen Amtsvorgänger Valéry Giscard d'Estaing durchgesetzt. Damit ist er der erste Präsident, den der sozialdemokratische Parti Socialiste stellt. Unter Konservativen führt die Wahl zur Bestürzung: Unter Mitterrand würde Paris zu einem Gulag, und auf der Avenue des Champs-Élysées würden bald Sowjetpanzer paradieren. »Als ob Frankreich das Lager der Gegner der Freiheit gewählt hätte«, kommentierte der Schriftsteller Jean d'Ormesson diese Panik. An der Zugehörigkeit zum NATO-Block rüttelt Mitterrand in seinen zwei Amtszeiten nicht und forciert u. a. das Programm zum Bau einer Neutronenbombe.

<https://www.jungewelt.de/artikel/402461.anno-20-woche.html>